

102. Generalversammlung 2010



102. Generalversammlung 2010

Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre des Elektrizitätswerkes Schmerikon AG

Freitag, 10. Dezember 2010, 19.00 Uhr im Hotel Seehof, Schmerikon

Traktanden

Antrag

- | | |
|---|---|
| 1. Begrüssung, Bestimmung des Protokollführers und Wahl der Stimmenzähler | |
| 2. Protokoll der Generalversammlung vom 11. Dezember 2009 | <i>Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung</i> |
| 3. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 30.09.2010 sowie Bericht der Revisionsstelle | <i>Genehmigung der Jahresrechnung 2009/10, der Bilanz und des Geschäftsberichtes; Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle</i> |
| 4. Verwendung des Bilanzgewinnes | <i>Verwendung des Bilanzgewinnes gemäss Vorschlag auf Seite 13</i> |
| 5. Entlastung des Verwaltungsrates | <i>Entlastung aller Mitglieder</i> |
| 6. Änderung des Geschäftsjahres (Abschluss per 31.12.) | <i>Genehmigung der Änderung</i> |
| 7. Anpassung der Statuten | <i>Genehmigung der neuen Statuten</i> |
| 8. Umfrage | |

Anschliessend gemeinsames Nachtessen

Zusammen mit dem Geschäftsbericht 2010 erhalten alle Aktionärinnen und Aktionäre ihre Eintrittskarte zur Generalversammlung sowie den Vorschlag des Verwaltungsrates zur Anpassung der Statuten.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir jene Aktionärinnen und Aktionäre, welche selbst an der Generalversammlung teilnehmen oder sich statutengemäss vertreten lassen, uns beiliegende Anmeldekarte bis spätestens Mittwoch, 1. Dezember 2010 zuzustellen.

Schmerikon, November 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wiederum dürfen Ihnen der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung von einem erfolgreichen Geschäftsjahr berichten. Sowohl der Nettoumsatz wie auch der Ertrag konnten gesteigert werden. Die Schweizer Wirtschaft hat sich von der Finanzkrise erstaunlich schnell erholt und als Indikator für diese Erholung registrierten wir einen um beinahe 10% höheren Energiebezug der Industrie in unserem Versorgungsgebiet.

Seit Anfang 2009 hat sich in der Welt des Schweizer Strommarktes viel verändert. Seit diesem Datum gelten im Land die Regeln des liberalisierten Marktes und die Diskussionen werden weiterhin hitzig und kontrovers geführt. Wir dürfen mit Befriedigung feststellen, dass sich unser Werk in dieser stürmischen Zeit gut behauptet hat. Wir haben die neuen gesetzlichen Grundlagen frühzeitig und pragmatisch eingeführt und uns auf unser hergebrachtes Ziel konzentriert: eine sichere Stromversorgung für Schmerikon zu garantieren. Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass alle unsere Kunden dem EW Schmerikon die Treue halten. Die mit der Liberalisierung verbundenen Anpassungen erforderten einen grossen Einsatz des Ge-

schäftsführers und unserer Mitarbeiter und es ist nicht anzunehmen, dass der Aufwand künftig abnehmen wird: mindestens jährlich vom Staat neu festgelegte Netznutzungsgebühren, kostendeckende Einspeisevergütungen, Systemdienstleistungen, verbunden mit der Überprüfung der Gesamtenergiepreise erleichtern die Arbeit nicht und machen es für den Endverbraucher schwierig, die angestrebte Transparenz nachvollziehen zu können. Das EW Schmerikon stellt sich jedoch dieser Herausforderung. Wir werden unsere Segel auch in Zukunft im Wind halten.

Für den Verwaltungsrat:
Thomas Kuster, Präsident

Für die Geschäftsführung:
Anton Küng, Geschäftsführer



2. Protokoll der 101. Generalversammlung des EW Schmerikon

**Freitag, 11. Dezember 2009, 19.00 Uhr
im Hotel Seehof in Schmerikon**

Der Präsident begrüsst die 123 Anwesenden, insbesondere die AktionärInnen, welche insgesamt 978 Aktien mit 838 Stimmen vertreten. Das «absolute Mehr» beträgt somit 420 Stimmen.

Einleitend erwähnt Verwaltungsratspräsident Edy Berger, dass der konstante Anstieg des Stromverbrauchs und die zu erwartende Versorgungslücke für den Schweizer Energiemarkt eine grosse und zunehmende Herausforderung bedeuten. Seit der Einführung des Stromversorgungsgesetzes stehen deshalb Energieversorgungsunternehmen – so auch die EWS AG – im Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Noch heute gilt die Schweiz als wichtige Stromscheibe im Herzen Europas. Seit der teilweisen Liberalisierung des Strommarktes vom 1. Januar 2009 können Bezüger mit einem Stromverbrauch von über 100'000 kWh ihren Lieferanten frei wählen, doch nur wenige haben bisher davon Gebrauch gemacht – so hat in Schmerikon bisher noch kein Kunde den Anbieter gewechselt.

Zusätzliche Abgaben für die Förderung erneuerbarer Energien, Investitionen der Stromversorger, die vorgeschriebenen Systemdienstleistungen, die von swissgrid in Rechnung gestellten Kosten sowie Abgaben an die Gemeinden tragen zu Preiserhöhungen bei. So wird Strom europaweit zu einem knappen Gut: Die Preise werden weiter steigen, was wiederum eine Verteuerung der Beschaffungskosten zur Folge haben wird.

Für die EWS AG als Endverteiler hat die Umstellung hohe Kosten verursacht, ohne dass ein merklicher Vorteil zu verbuchen war. Zusätzliche Aufgaben und Pflichten mussten erfüllt werden. Das Gesetz verlangt z.B. mehr Klarheit gegenüber den Kunden und schreibt vor, was alles auf den Stromrechnungen aufgeführt werden muss. Die EWS AG wird im nächsten Kundenmagazin dieser Transparenz Folge leisten und Erklärungen zu den neuen Rechnungen abgeben.

Da von Seiten der AktionärInnen keine schriftlichen Anträge eingegangen sind, wird die vorliegende Traktandenliste genehmigt. Als Stimmzähler werden Frau B. Lüchinger und Herr K. Rimmelé gewählt.

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der GV vom 2. Dezember 2008
 2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 30.09.2009 sowie des Berichtes der Revisionsstelle
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes
 4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle
 5. Wahlen
 6. Umfrage
1. Das Protokoll der letztjährigen GV wird genehmigt und verdankt. Der Präsident dankt dem demissionierenden Sekretär Hans Hofer für seine Arbeit, welche er in den vergangenen elf Jahren geleistet hat. Als Nachfolger wird Michael Gwerder dieses Amt ausüben.
 2. Der Präsident vervollständigt den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr mit den folgenden Informationen:
Ergebnisse der Bezügergruppen: Industrie –6.2%, Gewerbe –3.2% und Haushalt +0.5%. Insgesamt konnte der Energieverkauf mit einer Zunahme von 1.8% gesteigert werden. Ergänzend präsentiert der Präsident eine Statistik, die den Umsatzverlauf der letzten zehn Jahre festhält.
Umsatzergebnisse: Installationsabteilung –19.7%, Werkarbeiten +8.7% und Ladengeschäft +15.9%. Auch diese Ausführungen werden mit einer 10-Jahres-Statistik verdeutlicht.
Der Jahresgewinn hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0.7% auf Fr. 318'126 erhöht.

Der Mitarbeiterbestand bleibt unverändert und beträgt neun Personen, von ihnen sind drei Lehrlinge. Der Präsident dankt dem in Pension getretenen Albert Rüegg für seine zuverlässigen Arbeitsleistungen und wünscht ihm alles Gute für seinen Ruhestand.

Der Verwaltungsrat, mit Félix Brunschwiler als neuem Delegierten der Gemeinde, befasste sich an fünf Sitzungen neben den üblichen Verwaltungsratsgeschäften mit den Schwerpunkten Liberalisierter Strommarkt, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Transparente Stromrechnung, Tarife 2010 sowie Wahl eines neuen Sekretärs.

Da die Diskussion zu den ergänzenden Ausführungen nicht erwünscht wird, bittet der Präsident den Vertreter der Firma DASCON AG über die vorgenommene Kontrolle zu berichten. Herr Stoop schlägt den AktionärInnen die Jahresrechnung zur Genehmigung vor. Die Versammlung genehmigt den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung 2008/2009, sowie die Bilanz und den Bericht der Revisionsstelle.

4. Die AktionärInnen genehmigen einstimmig den Antrag auf Entlastung der Verwaltung und der Revisionsstelle.

5. Vizepräsident Thomas Kuster dankt dem abtretenden Präsidenten für seine in den 36 Jahren – er wurde an der Generalsversammlung 1988 als Nachfolger von Victor Meli zum Verwaltungsratspräsidenten gewählt – geleistete Arbeit und seinen persönlichen Einsatz für die EWS AG. Insbesondere lobt er dessen Teamorientiertheit sowie seine Fähigkeit, die Balance zwischen Fortschritt und Tradition gehalten zu haben. Er erwähnt die Eckpfeiler seines Wirkens: Überbauung Seefeld Nord (gemeinsam mit der Ortsgemeinde), Erarbeitung der neuen Statuten sowie des neuen Leitbildes der EWS AG. Er freut sich, dass Edy Berger dem oberen Seebezirk als Präsident des Energiepools Linth weiterhin erhalten bleibt. So verabschiedet ihn Thomas Kuster mit den besten Wünschen – die Anwesenden äussern ihren Dank durch spontanen Applaus.

3. Der Verwaltungsrat schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

Jahresgewinn 2009		318'125.73
Vortrag Vorjahr		+ 21'957.40
Auflösung Reserve eigene Aktien		<u>+ 3'727.50</u>
Bilanzgewinn 2009		343'810.63
Anteil politische Gemeinde		
Jahresgewinn 2009	318'125.73	
Abzgl. 7% Dividende	<u>-14'000.00</u>	
	304'125.73	
Davon 25%	76'031.40	
Anteil Q4 2008	19'007.85	
zusätzlich	992.15	20'000.00
Einlage in freie Reserven		150'000.00
Auszahlung Dividende (60.00 pro Aktie)	120'000.00	
Abzgl. Anteil eigene Aktien	- 5'340.00	114'660.00
Vortrag auf neue Rechnung		<u>59'150.63</u>
		343'810.63

Die Versammlung stimmt der vorgeschlagenen Verteilung des Reingewinns zu.

Edy Berger bedankt sich bei seinen Kollegen im Verwaltungsrat, dem Geschäftsführer sowie dessen Mitarbeitern für die erfolgreiche Teamarbeit. Er wünscht dem künftigen Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung eine kluge, geschickte Hand in der Führung des Unternehmens, damit es mehr als weitere hundert Jahre florieren wird.

Die AktionärInnen bestätigen Thomas Kuster, Urs Helbling und Kurt Sutter für eine weitere Amtszeit und wählen Markus Blarer neu in den Verwaltungsrat. Der zurückgetretene Delegierte der politischen Gemeinde, Richard Koller, wurde durch Félix Brunswiler ersetzt. Thomas Kuster wird unter Beifall zum neuen Verwaltungsratspräsidenten erkoren. Schliesslich bestätigt die Generalversammlung die DASCON AG als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer.

6. Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, dankt der Präsident dem Geschäftsführer Toni Küng und seinem Team, seinen Kollegen im Verwaltungsrat, der Buchhaltungsstelle Stieger Treuhand AG sowie der Revisionsstelle DASCON AG für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Ebenso dankt er allen Anwesenden für ihre Teilnahme und dem Wirt des Hotel Seehof und seiner Crew für die stets gute Bewirtung.

Er schliesst die Generalversammlung um 20.00 Uhr mit Wünschen für frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2010.

3. Geschäftsbericht über das 102. Geschäftsjahr

1. Oktober 2009 bis 30. September 2010

Finanzielles

Im Berichtsjahr kann ein erfreulicher Reingewinn von 582'085 Franken ausgewiesen werden. Dabei zeigt sich, dass der Cash Flow Betrieb (Gewinn vor Abschreibungen und Rückstellungen) markant zugenommen hat.

Gründe dafür sind in erster Linie der Wegfall von Kosten für das 100-Jahr-Jubiläum (Vorjahr 92'128) sowie wesentlich tiefere Unterhaltskosten für Netz und Anlagen. Diese beliefen sich auf rund 255'000 Franken, während sie im Vorjahr mit 525'000 Franken zu Buche schlugen.

Unter Berücksichtigung dieses Minderaufwandes schliesst die Rechnung im Rahmen der letzten Jahre.

Per 30.09.2010 wurden die Rückstellungen zu Lasten der Erfolgsrechnung um total 215'000 Franken erhöht: 150'000 Franken für den Netzausbau, 15'000 Franken für allfällige Debitorenverluste (Delkredere) sowie weitere 50'000 Franken für die Sanierung der Liegenschaft Sennhüttenstrasse 20.

In den Kapital- und Liegenschaftenerträgen von insgesamt 208'590 Franken ist ein ausserordentlicher Ertrag für Anschlussgebühren von 130'111 Franken enthalten. Der Nettoertrag aus der Beteiligung an der Baugesellschaft Seefeld betrug 38'603 Franken (Vorjahr 55'767), er wird durch eine tiefere Verzinsung des Eigenkapitals (2% anstelle von 3%) begründet.

Angesichts des guten Ergebnisses beantragt der Verwaltungsrat eine Dividendenauszahlung von 80 Franken pro Aktie (Vorjahr 60).

Die Rechnung in Kürze

	2009/10		2008/09	
	Fr.	%	Fr.	%
Geschäftsertrag	3'997'018	100.0	3'789'145	100.0
Geschäftsaufwand	-3'408'523	85.3	-3'696'169	97.5
Cash flow Betrieb	588'495	14.7	92'976	2.5
Abschreibungen Anlagevermögen	0	0.0	0	0.0
Rückstellungen	-215'000	5.4	+110'000	2.9
Kapital- und Liegenschaftenertrag	208'590	5.2	115'150	3.0
Jahresgewinn	582'085	14.5	318'126	8.4

Energie

Aus dem Energieverbrauch von Industrie und Gewerbe lassen sich gewisse Rückschlüsse auf die konjunkturelle Entwicklung ziehen. Der Wirtschaftsaufschwung widerspiegelt sich auch in unserem Werk. Während im Vorjahr Industrie und Gewerbe 6.2% und 3.2% weniger Energie bezogen, stieg deren Verbrauch im Berichtsjahr um 9.8%, respektive 2.56% an. Eine ähnliche Zunahme konnte auch beim Haushalt festgestellt werden (vgl. Kasten).

Die rege Bautätigkeit in Schmerikon im letzten Jahr bewirkte eine markante Zunahme des verkauften Baustroms (+15%).

Generell ist festzustellen, dass die Industrie im Durchschnitt der letzten 10 Jahren eine jährliche Zunahme von rund 1% verzeichnete, das Gewerbe 3% und der Bereich Haushalt 2%.

Stromsparende Geräte und bewusster Umgang mit der Energie wurden offensichtlich durch neue Anwendungen und zusätzliche Geräte überkompensiert.

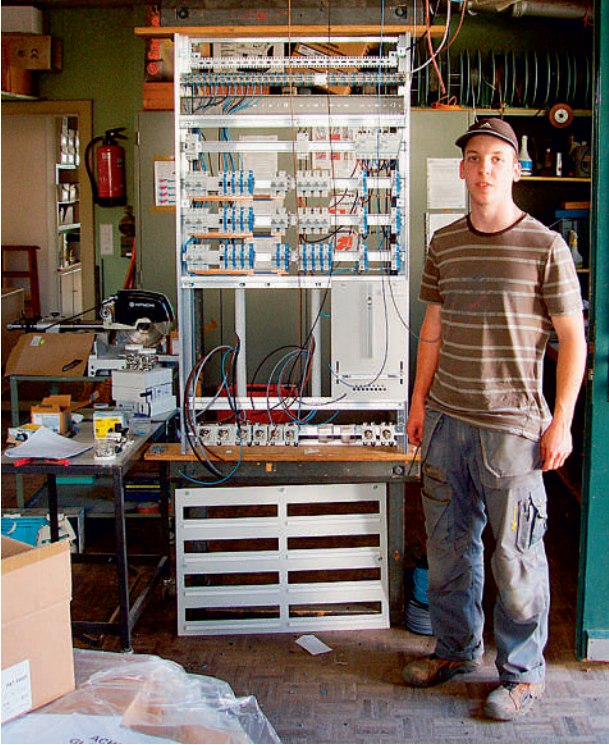
Installation

Auch im abgelaufenen Jahr war unsere Installationsabteilung sehr gut ausgelastet und erzielte einen Umsatz im Rahmen der letzten Perioden.



Energieverbrauch

	2009/10 Mio. kWh	2008/09 Mio. kWh	+/- %
Industrie	6'562	5'976	+9.81
Gewerbe	4'462	4'347	+2.65
Haushalt	9'672	9'418	+2.70
Diverse/Baustrom	67	58	+15.52
Strassenbeleuchtung	118	120	-1.67
Verluste	598	617	-3.08
Total	21'479	20'536	+4.59



Die Bruttomarge ist mit 65.4% leicht tiefer als im Vorjahr (68.8%). Diese Zahl ist allerdings mit Vorsicht zu werten, da das Resultat jeweils stark vom Materialanteil abhängt. Insgesamt hat sich der Umsatz in den letzten Jahren zwischen 750'000 und 900'000 Franken eingependelt.

Werkarbeiten/Netzunterhalt

In diesem Bereich ist über eine markante Abnahme zu berichten. Der Nettoumsatz nahm gegenüber dem Vorjahr um beinahe 30% ab.

Durch die gute Auslastung der Installationsabteilung fehlten die personellen Ressourcen und somit wurde im Bereich Netzunterhalt/Trafo-stationen weniger investiert. Dies auch deshalb, weil der in Pension gegangene Albert Rüegg (er arbeitete vorwiegend in diesem Bereich) nicht ersetzt wurde.



Ladengeschäft

Dieser Bereich, welchen wir als Dienstleistung für unsere Kunden betreiben, erzielte einen um 20% tieferen Umsatz, welcher aber höher ist als der Durchschnitt der letzten Jahre. Ein Gleiches gilt für die Bruttomarge. Das EW wird diese Sparte – mit geringem administrativen und personellen Aufwand – auch weiterhin im Sinne einer Dienstleistung für unsere Kunden betreiben.

Spartenumsatz in Franken

	2009/10	2008/09	+/- %
Installationen	829'904	757'642	+9.54
Werkarbeiten/Netzunterhalt	158'840	224'454	-29.23
Laden	71'259	88'190	-19.20
Spartenumsatz total	1'060'003	1'070'286	-0.96

Personelles

2010 haben folgende Lehrlinge ihre Abschlussprüfungen mit gutem Erfolg bestanden:

- Christian Milz, Elektroinstallateur EFZ
- Ueli Ruoss, Elektroinstallateur EFZ

Am 1. August 2010 begann Christoph Odermatt seine 4-jährige Lehre als Elektroinstallateur EFZ.

Dank

Der Verwaltungsrat dankt Geschäftsführer Anton Küng sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz im Interesse des Elektrizitätswerkes.

Besonders danken wir unseren Kunden und Geschäftspartnern und allen Aktionären für ihre Treue und Verbundenheit mit dem Elektrizitätswerk Schmerikon.

Einige Kennzahlen unseres Werkes:

Strommix

<i>Erneuerbare Energien</i>	
Wasserkraft	21.1%
Solar, Wind und Biomasse	0.7%
<i>Nicht erneuerbare Energien</i>	
Kernenergie	74.6%
Abfälle	3.3%
Nicht überprüfbare	0.3%

Strompreis 2011 (Haushalt Hochtarif)

Energiepreis	43.0%
Netznutzungsgebühren	51.3%
Systemdienstleistungen (SDL)	3.7%
Kostendeckende	
Einspeisevergütung (KEV)	2.0%
Abgabe an pol. Gemeinde pro Zähler und Monat	Fr. 2.50

Leitungsnetz

Freileitungen	0 km
Niederspannung	80 km
Mittelspannung (16 kV)	14 km
Reserverohre	23 km

Energieverteilung

Trafostationen	27
davon 24 eigene	
Verteilkabinen	94
Niederspannungsverteilungen	23

Aktienspiegel

	Aktionäre	Aktien	Stimmen	Stimmrecht in %
Aktionäre mit weniger als 4 Aktien	104	210	210	12.4
Aktionäre mit 4 und mehr Aktien	194	1'790	1'489	87.6
Total	298	2'000	1'699	100
Davon auswärtige Aktionäre	56	426	345	20.3

Bilanz per 30.09.2010

	2010 Fr.	2009 Fr.
Aktiven		
Umlaufvermögen	1'894'003.15	1'283'549.98
Flüssige Mittel	1'044'465.60	510'865.79
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	784'537.55	708'684.19
Warenlager	55'000.00	55'000.00
Angefangene Arbeiten	10'000.00	9'000.00
Anlagevermögen	3'032'824.50	3'104'558.50
Liegenschaft Geschäftshaus/Garagen	442'000.00	465'000.00
Liegenschaften Sennhüttenstr. 20	380'000.00	400'000.00
Liegenschaft Hauptstrasse 83	418'000.00	440'000.00
Baugesellschaft Seefeld, 1/2 Anteil	1'740'000.00	1'748'000.00
Energieverteilungsanlage	1.00	1.00
Zähler/Schaltapparate	1.00	1.00
Strassenbeleuchtung	1.00	1.00
Möbilien/Werkzeuge/Maschinen	1.00	1.00
EDV-Anlage	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wertschriften	17'780.00	18'380.00
Eigene Aktien EWS AG	35'038.50	33'172.50
Aktiven Total	4'926'827.65	4'388'108.48
Passiven		
Fremdkapital	1'647'419.07	1'556'125.35
Verbindlichkeiten	454'991.30	478'422.55
Passive Rechnungsabgrenzungen/Vorauszahlungen	337'427.77	237'702.80
Hypotheken	20'000.00	220'000.00
Rückstellung Energiepreisaufschlag	60'000.00	60'000.00
Rückstellung Netzausbau	600'000.00	450'000.00
Rückstellung Garantie	20'000.00	20'000.00
Rückstellung Delkreder	75'000.00	60'000.00
Rückstellung Sanierung Sennhüttenstrasse 20	80'000.00	30'000.00
Eigenkapital	3'279'408.58	2'831'983.13
Aktienkapital	200'000.00	200'000.00
Allgemeine Reserve	175'000.00	175'000.00
Freie Reserve	2'230'000.00	2'080'000.00
Reserve eigene Aktien	35'038.50	33'172.50
Bilanzgewinn	639'370.08	343'810.63
Passiven Total	4'926'827.65	4'388'108.48

Erfolgsrechnung vom 01.10.2009 bis 30.09.2010

Aufwand	2009/10 Fr.	2008/09 Fr.
Warenaufwand	2'057'132.80	1'984'376.35
Einkauf Energie / Netznutzung	1'709'046.45	1'664'873.90
Einkauf Installationsmaterial	287'231.75	236'706.85
Einkauf Ladenartikel	54'499.45	74'278.80
Kontrolle Hausinstallationen	6'355.15	8'516.80
Personalaufwand	713'631.82	732'108.50
Sach/Sonderaufwand	852'758.55	869'684.74
Geschäftsmiete	18'000.00	18'000.00
Unterhalt Anlagen	254'463.30	526'787.60
Unterhalt Strassenbeleuchtung	13'618.75	40'188.00
Dienstleistungen/Büroaufwand	100'452.97	105'363.79
Versicherungen	16'603.70	16'319.80
Repräsentationsspesen	13'781.30	12'918.05
Organe/GV/Rechnungen	58'074.30	62'545.80
Gebühren/Beiträge/Übriger Aufwand/Jubiläum	35'151.73	132'224.20
Steuern	127'612.50	65'337.50
Abschreibungen	0.00	0.00
Rückstellungen	215'000.00	-110'000.00
Jahresgewinn	582'085.45	318'125.73
Aufwand Total	4'205'608.62	3'904'295.32
Ertrag		
Geschäftsertrag	3'997'018.35	3'789'144.90
Verkauf Energie	2'937'015.45	2'718'858.90
Installationen, Materialverkäufe	829'903.70	757'642.00
Ladenverkäufe	71'258.75	88'189.90
Werkarbeiten	158'840.45	224'454.10
Neutral/Liegenschaftsertrag/neutr. Aufwand	208'590.27	115'150.42
Finanzerfolg	1'197.37	10'344.20
Ausserordentliche Erträge	130'111.50	0.00
Liegenschaften Mietzinsertrag	134'881.00	133'380.00
Liegenschaften Hypothekarzinsen	-2'410.80	-4'906.55
Liegenschaften Unterhalt	-28'791.95	-54'434.40
Liegenschaften Abschreibungen	-65'000.00	-25'000.00
BG Seefeld, Baurechtszinsen	4'260.20	4'260.20
BG Seefeld, EKZinsen und Anteil Gewinn	44'190.20	63'465.40
BG Seefeld, Abschreibungen	-9'847.25	-11'958.43
Ertrag Total	4'205'608.62	3'904'295.32

Anhang zur Jahresrechnung

	2010 Fr.	2009 Fr.
1. Sicherungsverpflichtungen zugunsten Dritter		
Garantieverpflichtungen (für geleistete Aufträge im Rahmen der üblichen Normen)	p.m.	p.m.
2. Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
– Buchwerte Liegenschaften	1'240'000.00	1'305'000.00
– Eingetragene Grundpfandtitel	2'459'000.00	2'459'000.00
– Effektive Belehnung	20'000.00	220'000.00
3. Brandversicherungswerte		
– Liegenschaften	3'793'000.00	3'733'500.00
– Einrichtungen	2'870'000.00	2'870'000.00
4. Eigene Aktien		
01.10. Bestand à 372.75	89 Aktien	
2009/10 Käufe à 800.00	5 Aktien	
30.09. Bestand à 372.75	94 Aktien	89 Aktien
	à nominal Fr. 100	à nominal Fr. 100
Buchwert	35'038.50	33'174.75
5. Wesentliche Beteiligungen		
Baugesellschaft Seefeld		
1/2 Anteil EWS AG 2'118'025.28		
Buchwert	1'740'000.00	1'748'000.00
Solidarhaftung	3'667'016.00	3'743'463.81

6. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

4. Verwendung des Bilanzgewinnes – Antrag des Verwaltungsrates

Der Bilanzgewinn sei wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn pro 2010		582'085.45
zuzüglich Vortrag vom Vorjahr		59'150.63
abzüglich Bildung Reserve eigene Aktien		<u>-1'866.00</u>
Total Bilanzgewinn		<u>639'370.08</u>
Einlage in die freie Reserve		370'000.00
Auszahlung Dividende (Franken 80.00 pro Aktie)	160'000.00	
abzüglich Anteil eigene Aktien	<u>-7'520.00</u>	152'480.00
Vortrag auf neue Rechnung		<u>116'890.08</u>
		<u>639'370.08</u>
Dividende		
Dividende 2009/10 brutto		80.00
abzüglich 35% Verrechnungssteuer		<u>-28.00</u>
Netto		<u>52.00</u>

Nach Annahme dieses Antrages gelangt ab 13. Dezember 2010 Coupon Nr. 63 unserer Aktien bei der Bank Linth LLB AG zur Auszahlung.

5. Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Elektrizitätswerk Schmerikon AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätswerk Schmerikon AG für das am 30. September 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

St. Gallenkappel, 03. November 2010

DASCON AG

Daniel Stoop, dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Linus Furrer, dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte

Elektrizitätswerk Schmerikon AG

Verwaltungsrat

	seit:
Thomas Kuster, Präsident seit 2009	1988
Urs Helbling, Vizepräsident seit 2010	2000
Kurt Sutter	1997
Markus S. Blarer	2009
Félix Brunschwiler, Delegierter der politischen Gemeinde	2009

Sekretär

Michael Gwerder	2009
-----------------	------

Revisionsstelle

Dascon AG, St. Gallenkappel	2000
-----------------------------	------

Personal

Anton Küng, Geschäftsführer	1971
Andreas Schmucki, Chefmonteur/Kontrolleur	1995
Manuela Brändli, kaufm. Angestellte	1988
Dorjee Kangsar, Elektromonteur	1989
Roman Rüegg, Elektromonteur	1995
Ueli Ruoss, Elektroinstallateur EFZ	2010
Oliver Killer, Lehrling 4. Lehrjahr	2007
Samuel Rolli, Lehrling 2. Lehrjahr	2009
Christoph Odermatt, Lehrling 1. Lehrjahr	2010
Luigia Romano, Raumpflegerin	2006

Buchhaltung

Stieger Treuhand AG, Jona	1987
---------------------------	------

EW Schmerikon AG

Hauptstrasse 81
 8716 Schmerikon
 Tel.: 055 282 14 25
 Fax: 055 282 22 71
www.ewschmerikon.ch
info@ewschmerikon.ch



Quellennachweis Fotos

Umschlag 1

Roswitha Hässig

Thomas Kuster

Seite 2

Roswitha Hässig

Seite 7

Philip Gribi

Seite 8

Andreas Schmucki

Seite 15

Markus S. Blarer

Umschlag 4

Roswitha Hässig

Das Elektrizitätswerk Schmerikon wünscht alle Aktionärinnen und Aktionären eine besinnliche Weihnachtszeit, verbunden mit den besten Wünschen für 2011.

